

Quelle: Kreiszeitung vom 25. Febr. 2017

Nur Integration hilft gegen die Flüchtlingskrise

Journalistin und Buchautorin Düzen Tekkal kommt im März nach Twistringen / GUT-Vorstand Thomas Roess im Interview

Von Theo Wilke

TWISTRINGEN • Düzen Tekkal ist Kurdin, Jesidin, deutsche Fernsehjournalistin und Kriegsberichterstatlerin. Die Hannoveranerin kommt am Dienstag, 7. März, nach Twistringen. Nachmittags diskutiert die erfolgreiche Buchautorin mit Zwölfklässlern des Gymnasiums, am Abend hält Tekkal einen Vortrag vor der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT). Dazu Fragen an Thomas Roess, Geschäftsführer der Roess Nature Group und GUT-Vorstand.

Düzen Tekkal kommt. Wer hatte die Idee und wie sind Sie gerade auf sie gestoßen?
Thomas Roess: Ich habe im vergangenen Oktober Düzen

Tekkal auf einer Veranstaltung der Unternehmerverbände Niedersachsen in Hannover im Rahmen der Veranstaltung „Forum-Gesellschaft-Werte-Zukunft“ kennengelernt. Tekkal hatte über ihr Buch „Deutschland ist bedroht. Warum wir unsere Werte verteidigen müssen“ gesprochen. Danach habe ich sie angesprochen und sie gefragt, ob sie auch einen Vortrag in Twistringen halten würde.

Bei den Vorbereitungen ist die Idee entstanden, dass auch eine Veranstaltung im Gymnasium stattfinden



Thomas Roess

könnte, wo Düzen Tekkal ihren Film „Háwar – Meine Reise in den Genozid“ zeigen wird. Erzählt wird die Reise von Düzen Tekkal gemeinsam mit ihrem Vater zurück zu ihren Wurzeln und darüber, dass der islamische Staat unfassbare Gräueltaten an den Jesiden verübt.

Was versprechen Sie sich von dem Abend mit der Erfolgsautorin und ihrem Buch „Deutschland ist bedroht“, dass sich mit Flüchtlingen und den Folgen der Zuwanderung beschäftigt?

Roess: Nur mit einer Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt lässt sich diese Krise bewältigen. Asylsuchende brauchen eine echte Perspektive auf ein neues Leben bei uns, und hier sind auch die Unternehmen gefragt. Viele Firmen suchen dringend Fachkräfte, aber auch ungelernete Arbeitskräfte. Flüchtlinge ohne Arbeitsplatzperspektiven werden auf Dauer zum Problem.

Leider werden viele Abschlüsse von Flüchtlingen nicht anerkannt und die bürokratischen Hürden schrecken noch zu viele Arbeitgeber ab, wobei die Jobcenter und die einzelnen Initiativen Hilfestellungen bei den Anträgen

anbieten.

Was soll die Jesidin mit kurdischen Wurzeln der GUT und Gästen vermitteln, wenn sie über die Verteidigung der Werte spricht, die Deutschland ausmachen?

Roess: Düzen Tekkal und ihre Familie sind eine gelungene Integrationsgeschichte. Sie spricht offen über die Probleme, die die Integration mit sich bringt und fordert zum Beispiel, dass Kriminelle auch wie Kriminelle behandelt werden und dass 'Flüchtling sein' kein Beruf ist. Düzen Tekkal verurteilt jeden religiösen und politischen Extremismus und fordert, für den freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat und seine Werte einzustehen. Das Grundgesetz muss die Leitlinie bleiben. Tekkal fordert aber auch mehr Positives über die düsteren Zustandsbeschreibungen hinaus, nach dem Motto „German Dream, statt German Angst“.

Wie sind Ihre Erfahrungen persönlich und auch als Unternehmer zum Thema Flüchtlinge und Integration in der Stadt Twistringen?

Roess: Bei der Roess-Nature-Group absolviert seit mehreren Wochen ein syrischer



Düzen Tekkal kommt am 7. März nach Twistringen.

Flüchtling ein Praktikum. Er hatte uns vor einiger Zeit eine Initiativbewerbung geschickt, die gemeinsam mit der Razz-Fazz-Initiative Diepholz erstellt worden war. Eine Mitarbeiterin der Roess-Nature-Group, die in der Flüchtlingsinitiative Twistringen aktiv ist, hat den Bewerber zum Gespräch eingeladen. Bei dem Termin und einem Firmenrundgang konnte ich einen geeigneten Prak-

tikumplatz stellen. Diese Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Arbeitgeber wird auch vom Jobcenter unterstützt. Das Praktikum dauert sechs bis acht Wochen, und das Ziel ist die Heranführung an den Arbeitsmarkt. Wir sind mit dem Praktikanten sehr zufrieden und werden ihm einen Dauerarbeitsplatz im Maschinenbau anbieten.

Zwei Vorträge – zwei Filme

Düzen Tekkal am Dienstag, 7. März in Twistringen über die Hintergründe von Flucht und Vertreibung.

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, ab 13.30 Uhr für die Zwölfklässler: Düzen Tekkal im Film „Háwar – Meine Reise in den Genozid“, anschließend Diskussion über Ursachen und Folgen des internationalen Terrorismus, IS, Völ-

kermord an den Jesiden (einige Tausend Jesideninnen in der Gewalt der Islamischen Miliz).

GUT-Jahresversammlung, 19 Uhr, Strohmuseum: Düzen Tekkal spricht über ihr Buch „Deutschland ist bedroht“ und vermittelt Unternehmern, wie Integration gelingen kann, welche Chancen sich ergeben. Gäste sind willkommen.